

Urkunde



Die EOR hat es sich zur Aufgabe gemacht, den effizienten Umgang mit Energie zu fördern. Unternehmen mit überdurchschnittlicher Kompetenz in diesem Bereich zeichnet die EOR durch die Vergabe ihres Gütesiegels aus.



Kapitel Unternehmensberatung für Energiedienstleistungen

Dieses Unternehmen hat sich um den effizienten Umgang mit Energie besonders verdient gemacht und erhält deswegen den Energie-Effi auf dem Gebiet



- Beratung -



Kaiserslautern, 24. November 2011

Geschäftsführung



Vorstand



die rheinland-pfälzische energieagentur

01.12.2011

Rheinland-pfälzischer Beratertag am 24. November in Polch

Polch. Eine feste Größe in Rheinland-Pfalz ist der Energieberatertag der rheinland-pfälzischen Landesenergieagentur EOR als Fachplattform für Architekten, Ingenieure und Energieberater. Der Beratertag, der gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung veranstaltet wird, fand in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal statt. Rund 150 Teilnehmer kamen am 24. November nach Polch.

Die gegenwärtigen Entwicklungen am Energiemarkt und die immer deutlicher sichtbar werdenden Auswirkungen des Klimawandels bestätigen die Notwendigkeit der konsequenten Nutzung vorhandener Energieeinsparmöglichkeiten. Energieberater sind kompetente Ansprechpartner in allen Fragen der Energieeffizienz, des Einsatzes erneuerbarer Energien, der rechtlichen Rahmenbedingungen und der finanziellen Fördermöglichkeiten. Sie sind Experten, die bei Planungs- und Bauprojekten unverzichtbar sind. Um sich immer neuen Anforderungen stellen zu können, ist eine kontinuierliche Fortbildung von großer Wichtigkeit. Dies gilt umso mehr, da die Landesregierung anstrebt, die Altbauanierungsrate in Rheinland-Pfalz von durchschnittlich einem Prozent auf drei Prozent zu erhöhen. Der Energieberatertag 2011 in Polch bot die Möglichkeit, sich anhand von Vorträgen kompetenter und renommierter Fachleute aus Wissenschaft, Politik und Praxis über aktuelle Themen zu informieren und einen kompakten Überblick über neueste Entwicklungen zu erhalten.



Staatssekretär
Ernst-Christoph
Stolper beim
Beratertag 2011
(Foto: EOR)

Fachvorträge zu aktuellen Themen

Im ersten Themenblock referierte Eberhard Hinz zu den Kosten energetischer Modernisierungen im Wohngebäudebestand. Hinz ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut Wohnen und Umwelt (IWU), Darmstadt. In seinem Vortrag bewertete er die Wirtschaftlichkeit energiesparender Maßnahmen in den Bereichen Heizung, Lüftung, Fenster und Außenwand.

Hans Weinreuter von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz stellte Ergebnisse einer Studie zur Bewertung von Brennwertkesseln vor. Im Hinblick auf die Energieeffizienz von Brennwertkesseln wies er beispielsweise auf Probleme bei der Dämmung von Heizungsrohren und den fehlenden hydraulischen Abgleich bei vielen Anlagen hin.

Mit dem Thema „Recht und Haftung der Energieberater“ befasste sich Rechtsanwalt Michael Hemmerich aus Frankfurt am Main (Bouchon & Hemmerich, Partnerschaft von Rechtsanwälten). Er beleuchtete mögliche Risiken, die sich aus der Tätigkeit als Energieberater ergeben können. Zudem ging Hemmerich auf die Vertragsarten Werkvertrag und Dienstvertrag ein und zeigte Handlungsansätze auf, um die Haftung für eingetretene Risiken zu minimieren.

Den Anfang im zweiten Themenblock machte Kerstin Lengfeld vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP), Valley. Sie referierte zum Thema „Energetische Sanierung und deren Einfluss auf den Feuchtegehalt“. Dabei ging sie auf den Lüftungsbedarf in energetisch sanierten Wohnräumen und die Problematik einer Innendämmung ein.

Susanne Jung vom Solarenergie-Förderverein Deutschland beschäftigte sich mit der Förderung des Eigenverbrauchs von Solarstrom. Sie ging der Frage nach, ob durch einen stärkeren Eigenverbrauch von Solarstrom die öffentlichen Stromnetze entlastet werden können. Zudem behandelte sie Möglichkeiten zur verbesserten Speicherung und zur bedarfsabhängigen Bereitstellung von Solarstrom.

Staatssekretär Stolper verlieh Gütesiegel der EOR

Im Anschluss an die Fachvorträge begrüßte Staatssekretär Ernst-Christoph Stolper vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung die Teilnehmer des Beratertags im Namen der Landesregierung. Er sagte: „Das Interesse an der Energieberatung im Land ist weiterhin sehr stark. Energieberater unterstützen Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Fachwissen dabei, Einsparpotentiale von Gebäuden zu identifizieren und die hierzu passenden Baumaßnahmen auszuwählen. Berater als Fachleute müssen informieren, motivieren und überzeugen, damit ökologisch sinnvolle Vorschläge umgesetzt werden“.

Beispielhafte Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz wurden von Staatssekretär Stolper mit den Gütesiegeln der Landesenergieagentur EOR prämiert. Mit dem Energie-Plus-Gütesiegel ausgezeichnet werden Ideen und Konzepte im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung, des Wärmeschutzes, der Energieerzeugung, Energieverwendung und im Bereich der Verfahrensoptimierung in der Produktion. Das Energie-Plus-Gütesiegel erhielten Anja und Dirk Axt aus Trier. Die beiden Architekten haben ein Zweifamilienhaus aus dem Jahr 1969 umfassend energetisch saniert. Mithilfe moderner Ölbrennwerttechnik, einer Solarthermieanlage, eines Pelletofens und der Dämmung der Außenbauteile wurde das Gebäude energetisch so optimiert, dass die Anforderungen der EnEV 2007 um 30 Prozent unterschritten werden.

Bei der energetischen Modernisierung wurden zudem moderne gestalterische Ansprüche berücksichtigt. Anja Axt erklärte in ihrem Vortrag, mit der Sanierung ihres Hauses sei der Primärenergiebedarf um mehr als 80 Prozent auf 59 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche gesenkt worden. Vor dem Umbau habe der Jahresverbrauch noch bei 368 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche gelegen.

Das Energie-Gütesiegel (Energie-Effi) wird an Unternehmen der Energiebranche verliehen. Im Vordergrund stehen die Qualität der angebotenen Serviceleistungen sowie der generelle Umgang eines Unternehmens mit Fragestellungen aus dem Energiebereich. Das Gütesiegel geht in diesem Jahr an die Kapitel Unternehmensberatung für Energiedienstleistungen aus Bruchköbel. Als unabhängiger Unternehmensberater setzt sich Thomas Kapitel dafür ein, Möglichkeiten zur Energiekostensenkung für Gewerbe, Industrie, öffentliche Einrichtungen und private Hausbesitzer aufzuzeigen. Er verfolgt das Ziel, den Umstieg auf erneuerbare Energien und eine nachhaltige Energieeffizienz voranzutreiben und dabei für seine Kunden finanzierbare Projekte zu entwickeln.

Zum Abschluss der Veranstaltung griff Uschi Harz von der Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen (Regionalstelle Kaiserlautern) das Thema Barrierefreiheit auf. Sie wies auf die Chancen hin, im Zuge von energetischen Sanierungen gleichzeitig auch die baulichen Barrieren zu reduzieren. Auf diese Weise könne älteren oder behinderten Menschen das selbständige Wohnen in ihren vertrauten Wohnungen ermöglicht werden. Sie betonte, dass neben energetischen Sanierungen auch Maßnahmen zur Barrierefreiheit finanziell gefördert würden. Harz stellte auch die unterschiedlichen Beratungsangebote zum barrierefreien Bauen und Wohnen in den Regionalstellen in Rheinland-Pfalz vor.

Die Vorträge des Beratertags können auf der Homepage der EOR heruntergeladen werden: <http://www.eor.de/veranstaltungen/energieberaterntag-2011/vortraege.html>.

[Zurück zur Übersicht](#)
